

Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 1988

Von Friederike Zaisberger

Im Berichtsjahr verstarb am 29. Jänner Herr Josef Quehenberger. Der ordentliche Personalstand beträgt derzeit 23 Mitarbeiter, zwei Halbtagskräfte, ein Buchbinderlehrling und zwei Raumpflegerinnen. Zwei Mitarbeiter wurden von der Abteilung 6 dem Archiv zur Bearbeitung der Bauakten zugeteilt. Arbeitsvereinbarungen wurden zur Betreuung des Bezirksarchivs Pinzgau, zur Aufarbeitung der Fotosammlung, zur Erstellung einer Materialsammlung für die Jahre 1938–1945, für die Inventarisierung in der Graphiksammlung und zur Fortsetzung der SN-Dokumentation mit EDV-Erfassung geschlossen. Im Rahmen des Komitees für Salzburger Kunstschatze wurden Werkverträge zur Bearbeitung der Inventare salzburgischer Schlösser (Chiemseehof, Hellbrunn, Mirabell, Laufen) betreut. Die künftige Archivarin des Klosters Nonnberg wurde weitere drei Monate für ihre Aufgaben, vor allem in Bibliothek, Restaurierung und Anfragebeantwortung eingeschult. Im Rahmen der Ausbildung zum Bürokaufmann arbeiteten zwei Lehrlinge jeweils drei bis vier Monate im Haus. Eine Mitarbeiterin der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde erledigte die Agenden dieses Vereins.

Von fünf Mitarbeitern wurden 16 Symposien und Tagungen besucht (Ainring, Berchtesgaden, Goldegg, Hallein, Innsbruck, Laufen, Linz, Lüneburg, Meran, München, St. Pölten, Villa Lagarina, Wien). An Öffentlichkeitsarbeit erfolgten sieben Vorträge (vier Dr. Zaisberger in Innsbruck, Salzburg, Unken, Wien, je einer von Dr. Koller in Lüneburg, Mag. Engelsberger in Meran und AOR Alker in Salzburg), sieben Führungen im Haus (Alker, Engelsberger, Pfeiffer, Weber), zwei im Rahmen des Kelten-Sommers in Hallein (Dr. Koller) und 30 Führungen im Haus zur Ausstellung „Salzburg im Bild gedruckter Karten“ (Dr. Zaisberger, Hartl, Dr. Zacherl), 23 Publikationen wurden verfaßt (sechs Dr. Zaisberger, zwölf Dr. Koller, drei Mag. Engelsberger, zwei Dr. Weber, eine OAR Gärtner). Die Drucklegung des Bolletino der ARGE-Alp, Neue Folge 2, „Die Römer in den Alpen“ beim Athesia Verlag in Bozen wurde betreut (Dr. Zacherl). Mit „Das Landt vnd Ertzstift Saltzburg“ und dem Katalog zur Ausstellung „Salzburg im Bild gedruckter Karten“ wurde die Schriftenreihe des Landesarchivs mit den Nummern 5 und 6 fortgesetzt. Neben mehreren Presseaussendungen wurden drei Beiträge für die „Salzburger Landeszeitung“ und die „Salzburger Nachrichten“ (Dr. Zaisberger) geliefert. Dr. Koller schrieb in 18 Folgen eine Serie in den „Salzburger Nachrichten“. Zwei Rundfunkinterviews wurden gege-

ben und an zwei Fernsehsendungen des Österreichischen und des Bayerischen Rundfunks mitgearbeitet (Dr. Zaisberger, Dr. Koller), für die Gestaltung einer Multivisions-Schau über die Festung Hohensalzburg wurde die wissenschaftliche Beratung geliefert (Mag. Engelsberger).

Im Haus wurde die Ausstellung „Salzburg im Bild gedruckter Karten“ vom 4. bis 28. Oktober 1988 gezeigt. Mit 1470 Besuchern und einer umfangreichen Pressedokumentation gehört diese Schau zu den erfolgreichsten vom Landesarchiv bisher gestalteten Ausstellungen. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, der Universität Salzburg/Geographisches Institut und dem Referat für Raumplanung war außerordentlich gut und hat zu weiteren intensiven Kontakten den Grund gelegt. Außer Haus wurde die 5. Salzburger Landesausstellung „Die Bajuwaren. Von Severin bis Tassilo 488–788“ vom 19. Mai bis 6. November 1988 in Mattsee und Rosenheim wissenschaftlich mitbetreut und an der Katalogredaktion mitgearbeitet. Die Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung „Die alte Stadt im Gebirge. 700 Jahre Stadt Radstadt“ wurden sowohl für die Ausstellungsgestaltung wie auch für die Redaktion und Drucklegung der Festschrift „Radstadt“ begonnen (Dr. Zaisberger, Dr. Koller). Mitarbeiter des Archivs sind weiters für die Mozart-Ausstellung 1991, die Paracelsus-Ausstellung 1993 und „Schatzkammer Hohe Tauern“ 1994 in die Vorplanung einbezogen. Beratung wurde für das Alpin-Museum in Kempten und für die 1. Landesausstellung in Franken/BRD geleistet.

An Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen wurden zwei Seminare für Ortschronisten im Haus abgehalten (Dr. Koller), der Ausbildungskurs für die Bibliothekarsausbildung an der Universitätsbibliothek Salzburg wurde fortgesetzt, neun umfangreichere EDV-Vorführungen, darunter für die SN-Dokumentation in Linz und für das in Planung befindliche Medienarchiv in Salzburg wurden gestaltet (Dr. Weber, Alker). Forschungsreisen wurden nach Innsbruck, München und Wien durchgeführt.

Von den Mitarbeitern wurden 4383 schriftliche Anfragen erledigt, wovon 512 großteils ausführliche wissenschaftliche Erhebungen erforderten. 18 Erbhofansuchen wurden positiv erledigt, 13 mußten abgelehnt werden (Dr. Koller). 464 Benützer besuchten das Archiv 2018mal (der Benützersaal war wegen der Ausstellung „Salzburg im Bild gedruckter Karten“ vom 15. September bis 11. November 1988 geschlossen). 320 Benützer kamen aus Stadt und Land Salzburg, 29 aus Oberösterreich, 16 aus Wien, neun aus Tirol, sechs aus der Steiermark, zwei aus Niederösterreich und einer aus Kärnten. Dem gegenüber stehen 81 Besucher aus dem Ausland, wobei aus der Bundesrepublik Deutschland 72 Besucher, aus den USA vier, aus Schweden zwei und je einer aus der DDR, Großbritannien und den Niederlanden kamen. Für sie wurden rund 1750 Archivalien und etwa 1200 Bücher aus den Bibliotheken im Rahmen des Benützerdienstes ausgehoben. Die Ortschroniken von Dienten, Eugen-

dorf, Kirchanschöring, St. Martin am Tennengebirge und Straßwalchen sind erschienen. Die Arbeiten an den Chroniken von Ainring, Anthering, Berndorf, Berchtesgaden, Bramberg, Embach, Golling, Großmain, Henndorf, Hüttschlag, Kuchl, Lend, Palling, Saaldorf, Saalfelden, St. Jakob am Thurn, St. Veit, Tyrlbrunn, Unken, Vigaun und Waidring wurden fortgesetzt.

Ordnungsarbeiten im Historischen Archiv wurden im Bestand Verlässe 1811–1850 und im Bestand Pfliegergerichte/Notlbücher/Urkundensammlung durchgeführt. Der Zuwachs an Handschriften beträgt 60 Stück, darunter die Mundart-Sammlung des Gasteinertals von Sebastian Hinterseer und Urbarsurkunden der Familie Kaltenhauser aus Hollersbach. Die Originalurkundenreihe wurde um zwei Stück vermehrt. In der Plansammlung wurden im Bestand Karten und Risse 15 Stück angekauft, für die Graphiksammlung sechs Stück, im Bestand Atlas 225 Stück, davon waren 197 ein Geschenk, ebenso wie der Kataster von Kuchl 1896, im Bereich Kunstinventar zwei Stück, davon ein Bambusbuch des 19. Jahrhunderts in Singhalesisch über die früheren Existenzen Buddhas und eine umfangreiche Sammlung von Abzeichen des Winterhilfswerks. Der Bestand Buchförmige Archivalien wurde um zwei Bergwerksbücher aus Gastein 1672, ein Waldbuch Mittersill 1682–1691 und ein Urbarfragment der Familie Schidenhofen vermehrt. Kalender- und Plakatsammlung wurden um 68 Stück erweitert. In der Fotosammlung gab es einen Zuwachs von 4875 Stück, wovon 4767 Negative, Fotos und Kontaktstreifen aus den Jahren 1938/39 vom Oberösterreichischen Landesarchiv geschenkt wurden, 13 aus dem Stadtmuseum Villach, 25 von Horst Scholz, Zell am See, neun aus dem Kloster Nonnberg, zwölf von DDr. Dipl.-Ing. Hans Lechner, je eines von Camillo Kodric und Mag. Inge Mohr sowie 47 Kaffee-Sammelbilder von Jung-Ilsenheim als Spende von Gottfried Steinbacher aus Hüttau. Für die Erfassung von Salisburgensien auf Auktionen wurden 67 Karteikarten angelegt.

In der Zentralregistratur wurden 1542 Vorgänge durchgeführt, wovon 807 Entlehnungen, 48 Anschlüsse an Regulierungsurkunden, 87 Verordnungen und 600 die Rückgabe von Akten zum Gegenstand hatten. Neu übernommen wurden 65 Kartons mit Akten der Landesverwaltung. Im Zuge der Skartierarbeiten wurde über den Bestand Landesregierungsakten 1860–1869 ein Findbuch erarbeitet, über die Jahre 1921–1923 wurden 51 Kartons Akten aufgearbeitet. Im Bereich Personalabteilung wurden Prüfungsunterlagen 1953–1975 skartiert und der Bestand von 68 auf vier Kartons vermindert. Die Überstundenabrechnung 1980 (zwölf Kartons) wurde zur Gänze skartiert. Von der BH Salzburg-Umgebung wurden die Akten des Bezirksfürsorgeverbands 1954–1961 im Ausmaß von 137 Kartons zur Gänze vernichtet. Durch Teilskartierung konnte der Bestand Vr-Akten 1935–1938 des Landesgerichts Salzburg von 406 auf 61 Kartons reduziert werden, ebenso der Bestand der ehemaligen Wohnbaugenossenschaft „Gartensiedlung“ von 259 auf fünf Kar-

tons. Insgesamt konnten durch Skartierungsarbeiten 828 Kartons Akten vernichtet werden. Im Bereich der Akten des Hochbaus konnte der Bestand von ca. 500 auf 61 Kartons verringert werden, über die ein genaues Register angelegt wurde. Aus dem Bereich Brückenbau wurden 13 Kartons archiviert und mit Verzeichnissen versehen.

In der Historischen Bibliothek wurden 1340 Bücher neu inventarisiert, wovon 224 angekauft wurden. 32 Zeitschriftenabonnements und bestehende Reihen wurden durch mehr als 1200 Einzelhefte ergänzt. Buchspenden erhielt die Bibliothek von Ernst Heger, Theodor Herzig, Dr. Johann Ostermann, Amtsrat Franz Hültner und Dr. Zaisberger. Nach dem Ableben von Frau Amtsrat Erna Prieth erhielt die Historische Bibliothek als Legat 544 Bücher und über 100 Broschüren. Aus der Bibliothek des Kapuzinerklosters Salzburg wurden 2037 Druckwerke aus der Zeit vor 1700 ins Depot übernommen, davon wurden bis jetzt 345 inventarisiert.

Für die Amtsbibliothek wurden 400 Bücher, 380 Fachzeitschriften (für 570 Empfänger) und 116 Loseblattausgaben (für 378 Empfänger) angekauft, inventarisiert und an die Abteilungen verteilt. In der zentralen Bücherei wurden 838 Bücher inventarisiert, wovon aber nur 61 angekauft werden mußten, der Rest wurde von den Abteilungen abgetreten. Die Gesamtzahl der über Bildschirm verarbeiteten Dokumente beträgt nunmehr 100.637 mit 994.443 Sätzen, was einer Steigerung um 8% entspricht. Erfasst sind dabei außer der zentralen Bibliothek 0/04, den Außenstellen, der Bezirksliteratur, Erlaßsammlung, Graphik, Historische Bibliothek, Handschriften, Mikrofilmsammlung, Plansammlung, Regierungsakten, Salisburgensien auch die SN-Zeitungsdokumentation seit 1945. Die Inventarisierung und EDV-Erfassung von 1893 Dokumenten des Bundesdenkmalamts, die Erfassung der Bücherei in der Landesstelle für audio-visuelle Lehrmittel und des Salzburger Instituts für Volkskunde konnten in Angriff genommen werden. Die Eingabe erfolgt derzeit über sechs im Haus befindliche Bildschirme; ein Laser-Drucker und ein Endlos-Drucker stehen zur Verfügung.

In den Werkstätten wurden 1988 39 Einzelobjekte restauriert, 2037 Bücher aus der Kapuzinerbibliothek einer Desinfektion und Vergasung mit teilweiser Holzwurmbehandlung unterzogen, Auf- und Abbau der Ausstellung „Salzburg im Bild gedruckter Karten“ durchgeführt, Hilfestellung und Beratung bei Restaurierungsproblemen von Gemeinden, Universitätsinstituten, Restauratoren und Buchbindern geleistet sowie sämtliche Anfragen über die Gestaltung von privaten, Gemeinde- und Landeswappen durchgeführt. Die Desinfektion der durch den Wassereinbruch in den Speichern mikrobakteriell angegriffenen Regale wurde fortgesetzt. In der Buchbinderei wurden 453 Bücher gebunden, 1083 Kataloge für die Ausstellung „Salzburg im Bild gedruckter Karten“ und 718 Einzelarbeiten fertiggestellt, wie Archivkarton beschriften, 223 Schuber für Katenichl-Sammlung angefertigt, 25 Plakate aufziehen,

30 Passepartouts schneiden u. a. m. Im Mikrofilmlabor wurden zehn Filme mit ca. 6000 Aufnahmen zur Sicherheitsverfilmung hauseigener Bestände aufgenommen. Zwei Filme wurden von Instituten angekauft. Für Benutzer wurden 2006 Einzelaufnahmen angefertigt. 84 Aufnahmen wurden für Restaurierungsprotokolle benötigt, 26 Duplizierfilme wurden verarbeitet. Ca. 3000 Reprints wurden von zwölf Rollen Silberpapier (groß) und ca. 1350 Reprints von drei Rollen Silberpapier (klein) hergestellt. Im Fotolabor wurden 882 Fotoabzüge hergestellt, davon 314 Abzüge 9 × 13, 350 Abzüge 13 × 18 und 218 Abzüge 18 × 24 cm. Mit dem hauseigenen Xerox-Gerät wurden 48.067 Xerox-Kopien angefertigt.

Das als Außenstelle des Salzburger Landesarchivs bei der BH Zell am See eingerichtete Bezirksarchiv Pinzgau wurde im Rahmen einer Arbeitsvereinbarung von Horst Scholz betreut. 45 Benutzer forschten für Diplomarbeiten, Chroniken, Bildbestimmungen, Beiträge zu Bildungswochen, Festschriften, Haus- und Hofgeschichten, Wappen- und Münzkunde, Blasmusikgeschichte, Auffindung von Südtirolern im Pinzgau, Ahnenforschung, Tauernwegforschung im Krimmler Tal und Bergbau Kloben-Brennkogel. An Neuerwerbungen konnten 85 Schriften und 300 Ansichten inventarisiert werden.

Von den dafür befugten Mitarbeitern des Landesarchivs wurden für die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde der Mitteilungsband 128 und zwei Einzelaussendungen verschickt.

Neuerwerbungen 1987, 1988:

1. *Historische Bücher*

Carl Graf Chorinsky: Die Salzburger Landesfinanzen um 1861–1878. – Salzburg 1880

Allgemeine Weltgeschichte von Theodor Flathe, Bände 1/1, 2/2, 5/2, 6/3, 13, Register 1–12. – Berlin 1892

Dr. Oberlechner: Bathsaida oder die Schlambäder in der Umgegend Juvaviens. – Salzburg 1826

Prospektus über die Anwendung der Krankenheiler Quellen und Quellen-Producte entfernt vom Kurorte. – Tölz in Oberbayern 1883

Beurkundete Mordgeschichte der Französischen Gesandten unweit Rastadt. – 1799

M. E.: Land- und Bergfahrten durch Salzburg. Ein Beitrag zur Landeskunde. – Salzburg 1869

Mayböck: Die Moorbad-Heilanstalt Marienbad in Leopoldskron-Moos bei Salzburg nebst kurzem geschichtlichen Bild desselben sowie des Leopoldskron-Moos. – Salzburg 1895

Anton Fiebiger: Die Torfmoos-Bad und Molkenkur-Anstalt Marienbad in Leopoldskron bei Salzburg. – Salzburg 1858

Gottfried Zelniczek: Exercier- und Dienst-Reglement für die österreichischen bewaffneten Bürger- und Schützen-Corps. – Brünn 1896

Die Salzburger Alpen. Aquarelle von C. P. C. Köhler, Schilderungen von Max Haushofer. – Darmstadt

2. Handschriften

Jugendzeit in Linz zur Jahrhundertwende von Richard Seeger
 Geplanter Kraftwerksbau im Ober- und Untersulzbachtal, 1909, mit Plänen
 Gerhard Wimberger, Fürst von Salzburg, Wolf Dietrich, Libretto 1987
 Josef Koch, Materialien über die Ruhestätten der Mitglieder des Infanterieregimentes 59 „Erzherzog Rainer“ an der Südfront 1915–1918; Bd. I u. II
 Ahnenpaß der Annemaria Geiger (Familienforschung Kondler)
 Irma von Troll-Borostyani: Manuskripte – „Mütter“, „Zwei Seelen“, „Erziehungsziele“, „Untreu“, „Die Brüder“, „In Pflicht und Treue“ (Bruchstücke)
 Sebastian Hinterseer: Gasteinertal. Mundart-Sammlung. Lautdarstellung, Wortdarstellung und Idiomatik – aufgenommen in den Jahren 1954 bis 1987. Bad Hofgastein 1987, Bd. 1 u. 2
 Urbarsurkunden (Kauf- und Übergabsbriefe) Pfliegergericht Mittersill-Hollersbach, vorwiegend die Familie Kaltenhauser betreffend, 17. u. 18. Jahrhundert

3. Graphiksammlung

Dreifaltigkeitskirche, Entwurf für den Hochaltar (Bleistiftzeichnung) (Altbestand)
 Gregor Lederwasch: Die Gegend um den Markt Damsweg in Lungau (Gouache)
 Erzherzog Eugen (Radierung)
 Germany – Austria Dominions (Die österreichische Monarchie Nr. XXIX) (Stahlstich, Grenzen koloriert)
 Sepp Piffraeder: Portrait Cesar Bresgen 1942 (Bleistiftzeichnung auf Pauspapier)
 Antonio Zatta: ELETTORATO / della / BAVIERA / divisa / NE SUOI STATI / Di nova Projezione (Kupferstich, koloriert)
 Kropffsberg (Kropfsberg) (Kupferstich von Merian, 1644)
 Musterblatt für Taschenuhrblätter (12 Uhrblätter in Quadrate eingeschrieben) (Kupferstich)
 Reiter: Innsbruck (Radierung)
 Salzburg, sign. H. Leisch (Originalradierung auf Seide)
 Reisepass für Ernst Tobisch
 Heike-Elisabeth Kron (geb. Kühn): Krimmler Tauernhaus 1631 m (handgedruckter Holzschnitt 1987)
 Heike-Elisabeth Kron: Das Krimmler Achenttal / und seine Berge (handgedruckter Holzschnitt 1987)
 Heike-Elisabeth Kron: Der Alte Krimmler Tauernweg (handgedruckter Holzschnitt 1987)
 Heike-Elisabeth Kron: Im Pinzgau (handgedruckter Holzschnitt 1987)
 Heike-Elisabeth Kron: 1947: Der Zug der Juden über den Krimmler Tauern (Druck, Einzelblatt)
 C. Pekarek: Kurhaus Abtenau (Aquarell)
 F. M. Diez: Post- und Reise-Karte / von / DEUTSCHLAND / und den anliegenden Ländern bis London, Havre de Grace, Tours, Lyon, Genua, Bologna, / Pesth, Warschau, Königsberg u. jenseits Kopenhagen, / nebst der HAUPT ROUTEN durch das übrige EUROPA (Lithographie, koloriert)
 Skizzenbuch: Bleistiftskizzen: Vase, Blick in Berglandschaft, Blick auf Niederalm, Detail der Festung Hohensalzburg, geologische Skizzen des Landes Salzburg (teilweise koloriert)
 COLOSSUS MONARCHICUS / STATUA – DANIELIS / DAN. – II 31 (Kupferstich, koloriert)

PONTIFICUM-ROMANORUM / SERIES CHRONOLOGICA (Kupferstich, koloriert)

STATUA REGUM EUROPAEORUM P. C. N. / NOMINA CON = TINENS (Kupferstich, koloriert)

ICON SYNOPTICA SAC. ROM. IMP. ELECTORUM / DUCUM. PRINCIPUM (Kupferstich, koloriert)

Alois Huber: Festung Hohensalzburg 1870

Alois Huber: Freisaal von S 1870

Joannes und Lukas a Deutecum nach M. Setznagel: SALTZBURGENSIS EPISCOPATUS / seu Iuuuuiensis dioeceseos Chorographia acuratißima elaborata / ab Marco Setznagel Saltzburgensis, / Gerardus de Jode excudebat (Kupferstich)

J. Reilly, Europ. Bevölkerungsstatistik 1794 (Geschenk Dr. Gumpelmayer)

4. *Kunstinventar*

1900 Vergolderstempel in drei Glaskästen

Pansiyapanas Iataka Pota, 550 Geschichten von den früheren Existenzen Buddhas. Mitte 19. Jh. Singhalesisch. Palmlätterbuch, 218 beidseitig beschriebene Blätter

Reliefschnitzerei auf Baumscheibe (oval) aus Jerusalem

Glasfenster mit Wappen der Familie v. Gutrat und Jahreszahl 1537 (angefertigt im 19. Jh.)

Die deutschen Kaisersiegel (Reproduktionen)

Abzeichensammlung des Winterhilfswerks (Nachlaß Ledwinka)

Schraubtaler zur Protestanten-Emigration (Spende Dr. Johannes Graf von Moÿ)

5. *Plansammlung*

Atlas: 78 Blatt 1:75.000, 27 Blatt 1:50.000 (Spende Buchhandlung Mora), 92 Blatt 1:25.000, 28 Blatt 1:50.000 und 1:75.000; Kataster Kuchl 1896 (Spende Baumeister Huber)

Spezialkarte der Alpen- und Donau-Reichsgaue

Katasterarchiv, Plan (Geschenk BEV)

6. *Originalurkunden*

Burgrechtsverleihbrief an Johann Baptista Mayr vom Jahre 1685 durch Erzbischof Max Gandolph mit dessen Unterschrift und Siegel, 6. September 1685

Ansatzbrief für Johann Kajetan von Mayregg vom Jahre 1791 durch Syndicus Benedict v. Loess mit dessen Siegel und Unterschrift, 23. August 1791

7. *Buchförmige Archivalien*

Hochfürstl.-Salzburg.-Gasteinerisches Perckwerchs-Protocol de anno 1672 = Bergwercks-Visitation von D. Johann Ludwigen Jobsten, Obristbergmeister alhier im Salzburg

Cassa-Abschrift über die ander Quartals-Raitung bey dem hochfürstlich-salzburg.-Gasteiner Golt- und Silber-Perckwerchs-Handl, obsteend 1672^{ten} Jar (Spende Dr. Lindeck-Pozza)

Waldbuch Mittersill 1682–91

Urbarfragment Schidenhofen

440

8. *Sonstiges*

46 Ansichtskarten (Geschenk Hörmann)

27 Ansichtskarten (Spende Leitich)

Ansichtskarten Nonnberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [129](#)

Autor(en)/Author(s): Zaisberger Friederike

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1988. 433-440](#)